

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 22

Artikel: Horoskopie und Astrologie : auf den Spuren einer Zeiterscheinung
Autor: Moser, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horoskopie und Astrologie: Auf den Spuren einer Zeiterscheinung



Glauben Sie an Horoskope? Natürlich nicht! Das ist doch Unsinn, Aberglauke, Schwindel. Also ich persönlich, nein, ich glaube nicht an Horoskope.

Vielleicht sollte man nicht alle Horoskope in den gleichen Topf werfen. Vielleicht ist schon etwas dran, an der ganzen Sache, ich meine, einen wahren Kern könnte sie schon haben. Nehmen Sie zum Beispiel jene Horoskope, die in Zeitungen und Illustrierten veröffentlicht werden. Diese Horoskope sind undifferenziert, sehr allgemein formuliert, sie treffen irgendwie auf jeden mehr oder weniger zu, egal, wann er geboren wurde. Aber dann gibt's natürlich auch individuelle Horoskope, die von seriösen Astro-

logen errechnet werden. Hier könnte man sich ja noch vorstellen, dass... Jedenfalls: der Mond bewirkt, wie die Naturwissenschaft nachgewiesen hat, Ebbe und Flut. Es wäre denkbar, dass der Stand der Sterne ebenfalls einen Einfluss hat, etwa auf den Menschen. Aber ich habe mich mit dieser Frage noch nie beschäftigt, ich weiß nicht. Der Schweizer Psychologe Carl Gustav Jung soll ja an die Astrologie geglaubt haben. Hat er nicht bei zwei verschiedenen Astrologen zwei Horoskope erstellen lassen, die erstaunlich miteinander übereinstimmten und von denen Jung später behauptete, dass sein Leben die Richtigkeit dieser beiden astrologischen Gutachten erwiesen habe?

Als Juwelier kann ich nur feststellen, dass Anhänger mit Sternzeichen, egal ob in Silber oder Gold, ein Verkaufsschlager sind. Glauben die Leute, welche solche Glücksbringer tragen, tatsächlich an den Sternzeichenzauber? Oder handelt es sich einfach um eine Modeerscheinung? Hauptsache, unsere Kasse stimmt!

Warum wir in unserer Illustrierten jede Woche ein Horoskop veröffentlichen? Diese Frage kann ich Ihnen leicht beantworten. Horoskope erfreuen sich ganz allgemein sehr grosser Beliebtheit. Auch wenn die meisten Leserinnen und Leser nicht zugeben, dass sie Horoskope beachten, so zählen die entsprechenden Rubriken in den Zeitungen und Zeitschriften doch zu jenen, die am meisten gelesen werden. Diese Tatsache wurde durch wissenschaftliche Untersuchungen über Lesegewohnheiten etc. ermittelt. Weil Zeitungen und Zeitschriften möglichst viele ausgesprochene und unausgesprochene, eventuell sogar uneingestandene Publikumsbedürfnisse erfüllen müssen, kann man heute eigentlich nicht mehr auf die Veröffentlichung eines regelmässigen Wochen- oder Tageshoroskopes verzichten. Sehen Sie, als wir im letzten Jahr jeden Monat das entspre-

chende Sternzeichen und die Charaktereigenschaften der unter diesem Geborenen publizierten, mussten wir eine Auflagesteigerung vornehmen. Zwar gibt niemand zu, eine Illustrierte nur wegen einer astrologischen Artikelserie zu kaufen, dennoch wird genau dies gemacht, wie unsere Auflagen- und Verkaufszahlen beweisen.

Humbug, nichts als Humbug. Ich finde es einfach penetrant, wie oft man nach seinem Sternzeichen gefragt wird. Und dann all diese Pseudoastrologen! Jeder spielt sich als Fachmann auf! Ob man nicht ein Fisch sei, wird man gefragt. Nein, kein Fisch? Ich hätte wetten können, dass Sie Fisch sind. Aber ein Wasserzeichen, ganz bestimmt ein Wasserzeichen! Steinbock? Sind Sie ganz sicher? Wann haben Sie denn Geburtstag? – Also wirklich, dieses geistlose Sternzeichenpalaver passt genau in das geistlose Geschwafel unserer geistlosen Zeit! Lassen Sie mich bloss in Ruhe mit dieser saublöden Astrologie. Leben wir eigentlich noch im finsternen Mittelalter?

Zum Schluss noch eine abschliessende Stellungnahme zu unserem Thema von **Professor Dr. Dr. h. c. Hieronymus Zwiebfisch**, der den Nebi-Leserinnen und Nebi-Lesern zwar als Verfasser des «Narrenkarrens» bekannt ist, kürzlich aber auch eine ernstzunehmende Sachbuchpublikation mit dem Titel «Die Sternzeichengläubigkeit als kennzeichnendes Zeichen der ungläubigen Jetzzeit» (im Bremer Zeitglocken-Verlag) vorgelegt hat. Bitte Ihr Votum, Herr Professor.

Vielen Dank. – Allgemein gesprochen kann gesagt werden, dass astrologische Horoskope auf Grund der Tierkreiszeichen, auch Sternzeichen genannt, erstellt werden. Der Problemkreis der Vertrauenswürdigkeit astrologischer Gutachten ist sehr komplex. In der gebotenen Kürze bleibt nur festzustellen, dass die sich popu-



lärwissenschaftlich gebärdenden Astrologiepublikationen einer realwissenschaftlichen Grundlage entbehren und die uns von Zeitungen und Illustrierten bekannten Horoskope als blander Unsinn bezeichnet werden müssen. Doch beleuchten wir das Phänomen der Beliebtheit unserer heutigen Pseudoastrologiekultur. Wir müssen davon ausgehen, dass der Mensch ein religiöses Wesen ist, also ein Grundbedürfnis nach Religiosität bzw. Glauben hat. Die Naturwissenschaft hat die Glaubwürdigkeit traditioneller Religionen stark erschüttert, indem sie – um nur ein Beispiel zu nennen – sämtliche religiösen Schöpfungsgeschichten in den Bereich des Märchens verbannt hat. Der heutige Mensch hat sein Vertrauen in die althergebrachten Religionen, also seinen Glauben an sie, verloren. Weil der heutige Mensch – ebenso wie seine Urahnen und Vorfahren – das Bedürfnis nach Religiosität nicht abstreifen kann, hat er sich eine neue Religion geschaffen, einen neuen Glauben zugelegt, nämlich jenen an die Astrologie. Bedingt durch die Erfahrung, dass frühere Glaubensinhalte durch die Naturwissenschaft widerlegt wurden, gesteht der Mensch unserer Jetzzeit gegenüber aussen seinen neuen Glauben nicht ein. Denn Religiosität an sich erachtet er als unnütz, unmodern. Wobei diese aufgeklärte geistige Haltung eben nicht in Uebereinklang mit dem emotionalen Bedürfnis nach Glauben steht. Die Astrologiegläubigkeit und ihre gleichzeitige Verleugnung ist eine anthropologische Konsequenz, die einerseits veraltete Religion ersetzt, andererseits aber kein öffentliches Bekennen erforderlich und somit eine ideale und bequeme Lebenshilfe darstellt.



**Die beste Antwort
auf die Frage,
wie Nachfrage
entsteht:
Zeitschriftenanzeigen.**

Nebelspalter

Buchen Sie jetzt!

Neu: Alpenlandferien:

20.- Telefonrabatt.
Exklusiv bei Imholz.

01-334411

Deshalb Alpenlandferien
mit Imholz:

- Weil Sie bei Imholz günstiger fahren, als wenn Sie selber direkt am Ferienort buchen. In jedem Fall!
- Weil Imholz es Ihnen einfacher macht. Ein Telefon genügt und alles wird für Sie erledigt. D.h.: keine langwierigen Abklärungen mit Hotels, Kurvereinen usw.
- Weil Sie bei Imholz mehr für Ihr Geld bekommen. Eine ganze Reihe von Extras wie Racletteabend, Lagerfeuerparty usw. in den Hotels sind für Imholz Gäste schon inbegriffen.
- Weil Sie Ihre Ferienaktivitäten bei Imholz im voraus planen können, dank den exklusiven Fitness-, Plausch- und Sportpaketen.
- Weil Alpenlandferien mit Imholz so kinderfreundlich sind. Mit Rabatten von 30 bis 100%! Von allen Preisen können Sie noch Fr. 20.- Telefonrabatt abziehen. Exklusiv bei Imholz!

- Imholz bremst die Reise-Teuerung!**
- Mit dem kostensparenden Direktverkauf per Telefon, den wir einem aufwendigen Filialnetz vorziehen. Ohne Qualitätseinbuße.
 - Mit einem Telefonrabatt von Fr. 20.- den Sie auf jede Buchung erhalten. 1979 haben an über 110 000 Gäste mehr als 3,5 Millionen Franken vergütet!
 - Mit unseren Sparangeboten auf viele Reisedaten oder mit attraktiven Rabatten für Familien, Hochzeitspaare, Kinder, Jugendliche und AHV-Bezüger.

Jetzt gratis Sommerkatalog '80
bestellen: 01-33 44 11!

Imholz

Badeferien · Städtereise · Überseereisen · Rundreisen · Kreuzfahrten · Alpenlandferien

Reisebüro Hans Imholz AG, Birmensdorferstr. 108/118, 8036 Zürich, Tel. 01-33 10 00 / 01-33 44 11
Bürozeiten: Mo 8.00-12.30, 13.30-20.00, Di-Fr 8.00-12.30, 13.30-17.30, Sa 9.00-12.00